PRESSEMITTEILUNG

Glücksbringer aus der Bronzezeit: Schüler findet 3.300 Jahre alten Skarabäus in Israel

Zufallsfund im Tel-Gezer-Nationalpark zeigt, wie nah Reisende in Israel der Geschichte kommen

Israel, 23.11.2026. Ein 17-jähriger Schüler aus den USA hat kürzlich im Tel-Gezer-Nationalpark zwischen Jerusalem und Tel Aviv ein rund 3.300 Jahre altes Amulett in Form eines Skarabäus entdeckt. Das Siegel aus der Spätbronzezeit zeugt vom Einfluss des alten Ägypten auf die Region und gehört heute zu den National Treasures of Israel. Der Fund zeigt, dass Besucher in Israel der Geschichte manchmal ganz unmittelbar begegnen.

Shiloh Attoun war für ein Schulprogramm nach Israel gekommen und erst seit zwei Tagen im Land, als seine Klasse zur ersten Exkursion nach Tel Gezer aufbrach. Während einer Führung entdeckte er das unscheinbare Objekt. Gemeinsam mit seinen Betreuern meldete er den Fund sofort der Israel Antiquities Authority, die ihn dafür mit einer Urkunde auszeichnete.

Shiloh Attoun erinnert sich: *„Ich habe einen kleinen, interessanten Gegenstand auf dem Boden entdeckt. Er sah sehr alt aus. Ich konnte kaum glauben, dass mir das passiert: Gerade hatten wir noch darüber gesprochen, wie gering die Chancen auf so einen Fund sind, und plötzlich hielt ich einen in der Hand!“*

Zwei Kobras und ein „Herr“

Prof. Ido Koch vom Department of Archaeology and Ancient Near Eastern Cultures der Tel Aviv University hat das Siegel untersucht und in die Spätbronzezeit datiert, also ins 2. Jahrtausend v. Chr. Darauf sind zwei Kobras über einer Halbellipse zu sehen. Die Kobra, auf Ägyptisch und Griechisch „Uräus“ genannt, war im alten Ägypten und in der südlichen Levante ein verbreitetes Symbol für Schutz und Königsmacht. Die Halbellipse darunter steht laut Koch für die Hieroglyphe „nb“, die „Herr“ bedeutet. Ein ähnliches Motiv, allerdings mit drei Schlangen, kennt man bereits von einem Skarabäus aus Tel Megiddo, einer der bekanntesten Ausgrabungsstätten Israels und Teil des UNESCO-Welterbes.

Skarabäen haben die Form eines Mistkäfers, der im alten Ägypten als heilig galt. Der Käfer rollt eine Dungkugel vor sich her und legt darin seine Eier ab, aus denen neues Leben schlüpft. Die Ägypter sahen in ihm deshalb ein Symbol für Wiedergeburt und für den Gott, der das Leben erschafft. Die Amulette dienten oft auch als Siegel und zeugen davon, wie stark Ägypten die Region in der Zeit seiner Herrschaft vor rund 3.500 Jahren kulturell geprägt hat.

Gezer: Wo Ägypten und Bibel aufeinandertreffen

Gezer war zur Zeit der ägyptischen Herrschaft eine der wichtigsten Städte Kanaans und kontrollierte eine strategische Kreuzung am nördlichen Rand der Schefela. Auch Jahrhunderte später spielte Ägypten für die Stadt eine Rolle: Laut dem ersten Buch der Könige eroberte ein Pharao Gezer und gab es seiner Tochter, der Frau König Salomos, als Mitgift. Salomo ließ die Stadt daraufhin wieder aufbauen. Heute verwaltet die Israel Nature and Parks Authority die Stätte als Nationalpark.

Amit Melman, Central Region Educational Director der Israel Antiquities Authority, betont: *„Shilohs Geschichte zeigt auf schöne Weise, wie junge Menschen, die nach Israel kommen, durch eigene Erfahrungen vor Ort eine Verbindung zur Geschichte und Archäologie des Landes aufbauen.“*

Der Nationalpark lässt sich gut mit einem Besuch in Jerusalem oder Tel Aviv verbinden. Wer dort oder an einer anderen Stätte selbst auf einen möglichen Fund stößt, sollte ihn an Ort und Stelle lassen und der Israel Antiquities Authority melden. Nur so können Archäologen den Fundort vollständig dokumentieren. Weitere Informationen zum Nationalpark gibt es hier.

-- Ende --

Über das Staatliche Israelische Tourismusbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Tourismusbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie hier zum Download: OneDrive. Bitte beachten Sie das Copyright im Dateinamen.

Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:
BZ.COMM GmbH
Hanauer Landstr. 136 | 60314 Frankfurt am Main
Fon: 069/2562888-0
Mail: israel@bz-comm.de | Web: www.bz-comm.de
Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/